

**Wir wollen den alten Menschen, die zu uns kommen,  
eine sinnvolle und würdige Lebensphase ermöglichen.**

**Unser Verhältnis zu den alten Menschen und zur Mitwelt**

Als Pflegende, Begleitende und im Umfeld der alten Menschen Arbeitende gestalten wir unsere Arbeit und unsere Zeit so, dass sich soviel an Beziehung wie möglich entwickeln kann.

Wir sehen und respektieren die Betagten als Menschen mit eigener Individualität, eigener Lebensgeschichte und eigenem sozialem Netz. Wir achten ihre Selbstbestimmung und ihre Privatsphäre und geben ihnen die Möglichkeit, Selbstverantwortung wahrzunehmen.

Mit dem Bewusstsein von Bedeutung und Würde der letzten Lebensphase stehen wir den alten Menschen bei und unterstützen sie. Wir sehen ihre Möglichkeiten, sich auch im Alter geistig-seelisch weiterzuentwickeln, selbst wenn die körperlichen Fähigkeiten und Kräfte nachlassen.

Zu den Angehörigen und Bezugspersonen pflegen wir ein offenes Verhältnis und stehen auch mit ihnen in gutem Kontakt.

Wir unterhalten konstruktive Beziehungen zu unserem Umfeld und informieren umfassend über unsere Tätigkeit. So schaffen wir Vertrauen in unsere Arbeit, die mitarbeitenden Menschen und die Institution.

Wir sind ein offenes Zentrum und ein Begegnungsort für Jung und Alt.

**Arbeits- und Beziehungsgestaltung  
zwischen Leitenden und Mitarbeitenden**

Als Vorgesetzte und Mitarbeitende anerkennen wir die Arbeit und die Kompetenzen aller Bereiche. Wir bringen von unserer Stelle aus unseren Beitrag zu einem guten Zusammenwirken des Ganzen.

In einem kontinuierlichen Lern- und Gesprächsprozess entwickeln wir zentrumsintern und in Zusammenarbeit mit den anderen Alterseinrichtungen der Stadt Luzern eine gemeinsam getragene Vorstellung davon, was gute Pflege und Begleitung ist.

Wir nehmen mehr als nur die rein sachlichen Aspekte unserer Tätigkeit wahr. Wir achten darauf, was unser Sprechen und Tun bei anderen auslöst und übernehmen die Verantwortung dafür.

Wir achten auf überlegte, klare Kommunikation, welche die Informationsbedürfnisse der anderen ernst nimmt und sorgen so für eine gute Arbeitsatmosphäre.

Wir sind Vorgesetzte, die hören und aufnehmen, was uns mitgeteilt werden will und die dadurch das Vertrauen der Mitarbeitenden gewinnen. Wir fordern die Teammitglieder auf, Probleme direkt anzusprechen.

Probleme gehen wir offen an und unternehmen umgehend Schritte zu ihrer Bewältigung.

Die uns anvertrauten Mittel setzen wir verantwortungsbewusst, zielgerichtet und bedarfsorientiert ein.

Das Betagtenzentrum Eichhof ist Ausbildungsort in verschiedenen Bereichen. Gezielte fachliche und persönliche Weiterbildung aller Vorgesetzten und Mitarbeitenden bildet die Grundlage unserer qualitätsbewussten Arbeit.